

Skalieren mit System

# Eltroplan Group steigert Produktivität mit Versaflow 4/55 von Ers

🕒 20. März 2026 📖 4 Minuten Lesezeit



Versaflow 4/55 in der Eltroplan-Produktion:  
mehr Produktivität, mehr Flexibilität.

*Bild: Eltroplan, JMVision*

Anzeige



Über vier Jahrzehnte hat sich Eltroplan vom Layout-Spezialisten zum leistungsstarken Systemdienstleister entwickelt. Jüngster Neuzugang im Maschinenpark in Endingen ist die Ers Selektivlötanlage Versaflow 4/55. Mit ihr lassen sich alle Anforderungen prozesssicher und reproduzierbar beherrschen.

Den Grundstein legte Michael Pawellek 1978 für die Erfolgsgeschichte der Eltroplan Group. Seitdem ist das als Einzelfirma mit Leiterplatten-Layouts gestartete Unternehmen stetig gewachsen – zum 40-jährigen Bestehen konnte Eltroplan die Fertigstellung eines großzügigen Erweiterungsbaus feiern. Vor zehn Jahren kam der Standort Stockach dazu, inzwischen betreuen 120 Mitarbeiter über 100 Kunden und realisieren „Technologie mit Persönlichkeit“. Jüngster Neuzugang im Maschinenpark in Endingen: eine Ers Selektivlötanlage Versaflow 4/55.

Über Jahrzehnte hat sich Eltroplan vom Layout-Spezialisten zum leistungsstarken Systemdienstleister entwickelt. Als Systemdienstleister bietet das Unternehmen Elektronikfertigung und Entwicklungsdienstleistungen aus einer Hand – von klassischer Elektronik bis hin zu komplexen Systemlösungen. Ziel bleibt stets, Entwicklungen nicht nur zu konzipieren, sondern auch prozesssicher in die Fertigung zu überführen. Die Gruppe ist in anspruchsvollen Branchen wie Automotive, Luft- & Raumfahrt/Defense, Medizintechnik und Industrieelektronik zuhause – also dort, wo Qualität, Nachvollziehbarkeit und stabile Prozesse über Serienanläufe und Lebensdauer der Baugruppen entscheiden.

## **Von Batchanlage zur Inline-Produktion**

In der Produktion hat sich das Spektrum spürbar verschoben: Eltroplan fertigt weiterhin ab Losgröße eins, ist bei vielen Produkten jedoch zum Serienlieferanten geworden. „Übliche Stückzahlen bewegen sich zwischen 2.000 und 5.000 Baugruppen, in Einzelfällen auch deutlich darüber zwischen 200.000 und 300.000 Einheiten.

Die Versaflow 4/55 ist unsere Antwort auf den Bedarf, unsere Produktion zu skalieren – weg von der bisherigen Batchanlage, hin zur Inline-Produktion“, sagt Dario Hennig, Head of Production bei Eltroplan. Mit der Ersa Selektivlötmaschine erfüllt Eltroplan zudem die Anforderungen aus regulierten Bereichen wie Medizintechnik und Defense mit reproduzierbaren Ergebnissen, klaren Prozessfenstern und hoher Transparenz im Prozess.

Die Entscheidung erfolgte nach einem strukturierten Benchmark-Prozess mit mehreren Herstellern. Ein wichtiger Baustein dabei: der Test bei Ersa in Wertheim – dafür brachte Eltroplan eine seiner komplexesten Baugruppen mit.

„Die Versaflow 4/55 hat im Demo Center ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt – egal ob bei Größe, Wärmeeintrag oder Komplexität, das ließ sich alles prozesssicher und reproduzierbar beherrschen“, berichtet Dario Hennig von seinen Erfahrungen.

## **Traceability und Zwei-Tiegel-Konzept**

Ein zentrales Auswahlkriterium war, dass die Anlage zusätzliche Anforderungen abdeckt wie Traceability und Datentransparenz, etwa beim Loggen von Lötprofilen. Automatisierte Prüf- und Kontrollfunktionen wie Überwachung der Lötwellenhöhe sowie kontrollierte Lotzufuhr und Lotüberwachung waren ebenfalls relevant. In der Praxis beweist das Zwei-Tiegel-Konzept seine Stärke: Eltroplan kann damit sowohl bleifreie als auch bleihaltige Prozesse abbilden und flexibel zwischen Aufträgen wechseln – ein wichtiger Vorteil, wenn Serienläufe und kleinere Aufträge parallel zu bedienen sind.

Auch im Tagesgeschäft zeigt sich der Nutzen der Inline-Lösung: Durch den Verzicht auf Rahmen und die direkte Übergabe der Leiterplatten via Transportband kann schnell umgerüstet werden. Das geschieht manchmal mehrfach, an anderen Tagen läuft ein Produkt durchgängig in Serie. Diese Kombination aus Flexibilität und Durchsatz unterstützt die Integration von Serienfertigung, ohne das typische EMS-Geschäft mit häufig wechselnden Produkten auszubremsen.

„Die Auslastung der Maschine hat sich so eingestellt, wie wir das angenommen hatten. Die Erweiterung mit einem weiteren Lötmodul ist jederzeit möglich – damit bleibt die Option bestehen, kurzfristig weiter

zu skalieren“, sagt Ersas Area Sales Manager Stefan Wurster, verantwortlich für Süddeutschland und die Schweiz und seit über 30 Jahren im Unternehmen.

## **Weitere Digitalisierung geplant**

„Neben der Bereitstellung der Hardware trägt vor allem die Zusammenarbeit mit Ersas maßgeblich zu unserem Erfolg bei – professionell und zuverlässig über alle Phasen hinweg: Projektierung, Demo Center, Installation, Inspektion und Service. Die Applikationsunterstützung von Ersas ist dabei für uns ebenfalls sehr wertvoll“, so Dario Hennig. Ersas denke die Anwendung mit und liefere nicht nur eine Maschine, sondern eine belastbare Lösung für reproduzierbare Prozesse. Künftig setzt Eltroplan noch stärker auf Automatisierung und Digitalisierung. Zugleich bleibt Second Source – bezogen auf Maschinen und Standorte – ein strategisches Leitmotiv, um Wachstum, Qualität und Liefersicherheit langfristig abzusichern.